

Bewerbung zum Studium



Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne
Universitäre Weiterbildung

Hiermit bewerbe ich mich verbindlich um einen Studienplatz für folgenden weiterbildenden Masterstudiengang:

Weiterbildungsmaster Sportphysiotherapie / 2019

Veranstaltungstitel/Studienbeginn

Bitte alle Felder vollständig und gut leserlich ausfüllen!

Frau Herr

Name, Vorname

Geburtsdatum

Geburtsort

Beruf

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon

Mobil

Unterschrift des Teilnehmers

Ich bestätige hiermit, dass ich die Datenschutzbestimmungen und die Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) gelesen habe und mich verbindlich auf Grundlage der AVBs zu den o.a. Weiterbildungen anmelde.

Der Anmeldung beigelegt ist:

- Nachweis des Studienabschlusses mit mindestens 180 CP's
- Nachweis der Physiotherapie-Ausbildung
- Nachweis der einjährigen Berufstätigkeit (auch freie Mitarbeit bzw. Halbtagsstelle möglich)
- Tabellarischer Lebenslauf
- Schriftliche Erläuterung der Studienmotivation (sportlicher Hintergrund...)
- Nachweis der Sporttauglichkeit (von Ihrem Hausarzt)
- Ggf. Nachweise zur Erlangung zusätzlich benötigter Credit Points

Für ausländische Bewerber:

Fügen Sie bitte zusätzlich den Nachweis über die Sprachprüfung für den Hochschulzugang an Deutschen Universitäten bei!

Allgemeine Vertragsbedingungen

Stand: 29. Mai 2018

1. Teilnahmeberechtigung

Die Teilnahme an den Weiterbildungsveranstaltungen steht jedem offen. Minderjährige müssen der Anmeldung eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten beifügen. Wenn für eine Veranstaltung besondere Zulassungsvoraussetzungen angegeben sind, müssen diese von dem Teilnehmer erfüllt werden. Die Zulassungsvoraussetzungen sind den Angeboten zu entnehmen. Bei allen sportpraktischen Veranstaltungen muss vor der Teilnahme durch einen Arzt attestiert werden, dass keine gesundheitlichen Bedenken gegen die Teilnahme bestehen. Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl behält sich die DSHS Köln das Recht vor, die Veranstaltung abzusagen.

2. Anmeldung

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt durch Abgabe oder Zusendung des ordnungsgemäß ausgefüllten und unterzeichneten Anmeldeformulars, sowie aller geforderten Nachweise. Mit seiner Unterschrift erkennt der Anmelde die allgemeinen Vertragsbedingungen an. Spätestens nach Ablauf der Anmeldefrist erfolgt eine schriftliche Benachrichtigung, ob die Mindestteilnehmerzahl erreicht wurde und die Veranstaltung stattfindet. Eine direkte Benachrichtigung erfolgt, sollte eine Anmeldung aus Platzgründen nicht möglich sein. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Anmeldung ist vorbehaltlich der Regelungen in Nr. 4 verbindlich.

3. Gebühren

Die Höhe der Teilnahmegebühren ist den Angeboten zu entnehmen. Die Gebühren müssen spätestens zum Veranstaltungsbeginn auf das Konto der Deutschen Sporthochschule Köln eingegangen sein. Sie beinhalten weder Übernachtung noch Verpflegung der Teilnehmer. Nur bei einzelnen, speziell ausgewiesenen Veranstaltungen ist ein Mittagessen enthalten. Die vergünstigte Gebühr für externe Studierende, Arbeitslose und Auszubildende wird nur gewährt, wenn bei Anmeldung der entsprechende Status besteht. Die vergünstigte Gebühr für SpoHo.Net PLUS-Mitglieder kann erst nach einer Mitgliedschaft von einem Jahr in Anspruch genommen werden. Ein entsprechender Nachweis des Status bzw. der Mitgliedschaft muss der Anmeldung beiliegen oder muss nachgereicht werden. Wenn eine Veranstaltung kurzfristig abgesagt werden muss und nicht verlegt werden kann, wird die bereits gezahlte Gebühr zurückerstattet. Eine weitergehende Rückerstattung für Fahrtkosten etc. erfolgt nicht.

4. Rücktritt

Der Rücktritt eines Teilnehmers ist ohne Angabe von Gründen möglich und hat in Textform zu erfolgen. Bis 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist der Rücktritt kostenfrei. Bei Ausübung des Rücktrittsrechts bis 3 Wochen vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung wird eine Schadenspauschale von 20% der Teilnahmegebühr, mindestens jedoch von 20,- Euro erhoben. Bei einem späteren Rücktritt vor Beginn der ersten Veranstaltung wird eine Schadenspauschale von 50% der Teilnahmegebühr fällig. Dem Teilnehmer steht der Nachweis offen, dass der DSHS Köln ein Schaden überhaupt nicht entstanden ist oder dieser wesentlich niedriger als die Scha-

denspauschale ist. Die Schadenspauschale wird nicht erhoben, sofern der Rücktritt auf einer vom Teilnehmer nachzuweisenden Pflichtverletzung der DSHS Köln beruht. Nach Beginn der ersten Veranstaltung bleibt der Teilnehmer auch bei Ausübung des Rücktrittsrechts zur Zahlung des vollen Betrages verpflichtet. Das Fernbleiben vom Kurs, unabhängig vom Zeitpunkt, befreit nicht von der Zahlungspflicht. Ein zulassungsberechtigter Ersatzteilnehmer wird ohne zusätzliche Kostenberechnung akzeptiert, wenn von der Ersatzperson spätestens drei Tage vor Kursbeginn eine verbindliche Anmeldung nach den Vorgaben der Ziff. 1 dieser allgemeinen Vertragsbedingungen vorliegt. Die Abmeldung des ursprünglichen Teilnehmers hat in Textform zu erfolgen. Für den internen finanziellen Ausgleich hinsichtlich der bereits gezahlten Gebühr sorgen der ursprüngliche Teilnehmer und der Ersatzteilnehmer selbst. Kann der Teilnehmer keinen zulassungsberechtigten Ersatzteilnehmer vorsehen und ist das Fernbleiben vom Kurs auf ärztlich attestierter Krankheit des Teilnehmers zurückzuführen, reduziert sich die Teilnahmegebühr auf 50%.

5. Haftung

Die DSHS Köln und Ihre Mitarbeiter haften - außer bei der Verletzung von Gesundheit, Körper oder Leben eines Teilnehmers sowie der Pflicht zur Durchführung der Veranstaltung - nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Die Teilnehmer haben selbst für den eigenüblichen Versicherungsschutz zu sorgen.

6. Datenschutz

Personenbezogene Daten von Teilnehmern werden ausschließlich zum Zwecke der Entscheidung über die Zulassung zu einer Weiterbildungsveranstaltung, der Durchführung der Weiterbildungsveranstaltung sowie zu Abrechnungszwecken verarbeitet. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1b) DS-GVO. Näheres entnehmen Sie bitte unseren Datenschutzinformationen.

7. Allgemeine Hinweise

Bei Fehlzeiten von mehr als 10% der im Angebot festgesetzten Unterrichtseinheiten sowie der Nichtteilnahme an jeweils integrierten Praxiseinheiten behält sich die Universitäre Weiterbildung vor, keine Teilnahmebescheinigung auszustellen. Inhalt, Ablauf und Termine der Weiterbildungsveranstaltungen sowie der Einsatz von Referenten können unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung von der Universitären Weiterbildung geändert werden.

Datenschutzinformationen Universitäre Weiterbildung

Die Universitäre Weiterbildung (UW) der Deutschen Sporthochschule Köln (DSHS) bietet zur wissenschaftlichen und künstlerischen Vertiefung und Ergänzung berufspraktischer Erfahrungen Weiterbildung in der Form des weiterbildenden Studiums und des weiterbildenden Masterstudienganges an. An der Weiterbildung kann teilnehmen, wer ein Hochschulstudium erfolgreich abgeschlossen oder die erforderliche Eignung im Beruf erworben hat. Die jeweiligen Zugangsvoraussetzungen sind den Angeboten zu entnehmen. Die Teilnahme an Weiterbildungsangeboten setzt eine vorherige Anmeldung/Bewerbung voraus. Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist für die DSHS dabei ein zentrales Anliegen. Dementsprechend fühlen wir uns den gesetzlichen Vorgaben der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (nachfolgend bezeichnet als „DS-GVO“) sowie – soweit mit der DS-GVO vereinbar – des für uns als Körperschaften des öffentlichen Rechts geltenden Datenschutzgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (DSG NRW) und des Hochschulgesetzes NRW verpflichtet.

Mit diesen Datenschutzbestimmungen informieren wir Sie über den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten und Ihre Rechte nach der DS-GVO.

1. Verantwortliche Stelle / Kontakt

Verantwortliche Stelle im Sinne der Datenschutzgesetze ist die:

Deutsche Sporthochschule Köln
Stabstelle Akademische Planung und Steuerung, Abt. Universitäre Weiterbildung
Am Sportpark Müngersdorf 6
50933 Köln
Deutschland
Tel.: 0221 4982-2130
E-Mail: weiterbildung@dshs-koeln.de
Internetseite: www.dshs-koeln.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Der Datenschutzbeauftragte des für die Verarbeitung Verantwortlichen kann wie folgt kontaktiert werden:

Deutsche Sporthochschule Köln
Der Datenschutzbeauftragte
Am Sportpark Müngersdorf 6
50933 Köln
Deutschland

Sollten Sie Fragen oder Anregungen zum Datenschutz haben, können Sie sich gerne jederzeit auch per E-Mail an uns unter der Adresse datenschutz@dshs-koeln.de wenden.

3. Nutzungszweck, Rechtsgrundlage

Die im Anmeldeformular abgefragten personenbezogenen Daten (Titel, Name, Vorname, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum und -ort, ggf. Telefonnummer, Beruf, Matrikelnummer), SpoHo.Net Plus-/VDST-Mitgliedschaft, Auszubildenden- bzw. Arbeitslosenstatus, sowie für bestimmte Weiterbildungsangebote ggf. weitere Daten zu Ausbildung/Studium, Berufserfahrung und weiteren Kenntnissen und Fertigkeiten (z.B. Sprache, Führerschein o.ä.) und Ihre im Rahmen der Zahlung des Teilnahmebetrages übermittelten Bankdaten werden zum Zwecke der Entscheidung über die Zulassung zu einer Weiterbildungsmaßnahme, der Durchführung der Weiterbildungsmaßnahme sowie zu Abrechnungszwecken verarbeitet. Die vorgenannten Daten sind für den Vertragsabschluss bzw. für die Gewährung einer Ermäßigung der Teilnahmegebühr erforderlich. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 b) DS-GVO. Im Rahmen des weiterbildenden Masterstudienganges werden zudem Daten zu statistischen Zwecken verarbeitet und an den Landesbetrieb Information und Technik NRW sowie in pseudonymisierter Form an das Statistische Bundesamt übermittelt. Rechtsgrundlage hierfür ist eine gesetzliche Verpflichtung der DSHS aus Art. 6 Abs. 1 S. 1 c) DS-GVO i.V.m. §§ 3, 4 u. 7 HStatG.

4. Weitergabe von Daten

Eine Weitergabe Ihrer persönlichen Daten an Dritte erfolgt ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung nicht, sofern dies nicht zur Erbringung zum Zwecke der Durchführung der Weiterbildung oder aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung notwendig ist. Auch die Übermittlung an auskunftsberechtigte staatliche Institution und Behörden erfolgt nur im Rahmen der gesetzlichen Auskunftspflichten oder wenn wir durch eine gerichtliche Entscheidung zur Auskunft verpflichtet werden. Sofern wir zur Zweckerfüllung auf vertraglich verbundene Fremdunternehmen und externe Dienstleister angewiesen sind, wurden diese von uns sorgfältig ausgewählt und beauftragt, sind an unsere Weisungen gebunden und werden regelmäßig kontrolliert.

Im Rahmen des weiterbildenden Masterstudienganges werden personenbezogene Daten zu statistischen Zwecken an den Landesbetrieb Information und Technik NRW sowie das Statistische Bundesamt übermittelt.

5. Speicherdauer Ihrer Daten

Sofern Ihre Bewerbung für eine Weiterbildungsveranstaltung abgelehnt wird oder die Veranstaltung nicht durchgeführt wird (etwa aufgrund zu geringer Anmeldezahlen), werden Ihre Daten unverzüglich nach der Entscheidung über Ihre Nichtteilnahme bzw. die Nichtdurchführung der Veranstaltung gelöscht bzw. vernichtet.

Im Übrigen werden bei Weiterbildungen in Form des weiterbildenden Studiums Ihre personenbezogenen Daten grundsätzlich 10 Jahre nach Abschluss der Veranstaltung gelöscht/vernichtetes sei denn Ihre Weiterbildungsmaßnahme wird durch einen Bildungsscheck gefördert. In diesem Fall kann die gesetzliche Aufbewahrungsfrist unter Umständen länger sein. Details können Sie den jeweiligen Förderrichtlinien entnehmen.

Bei weiterbildenden Masterstudiengängen werden Ihre Daten 30 Jahre lang aufbewahrt. Nach Ablauf von 30 Jahren besteht eine Verpflichtung der DSHS die Unterlagen einem Archiv anzubieten oder – im Falle der Ablehnung der Übernahme durch das Archiv – zu vernichten.

6. Ihre Rechte

Aufgrund der Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie uns gegenüber folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO,
- Recht auf Berichtigung Ihrer Daten nach Art. 16 DS-GVO oder Löschung Ihrer Daten nach Art. 17 DS-GVO,
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO,
- Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DS-GVO.

Soweit Sie der Ansicht sind, dass Ihre vorstehend aufgeführten Rechte im Sinne des geltenden Datenschutzrechts verletzt sind, haben Sie zudem nach Art. 77 DS-GVO das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren. Hierzu können Sie sich an

Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen,
Kavalleriestraße 2-4, 40213 Düsseldorf
Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf,
Telefon: 0211 38424 – 0
E-Mail unter poststelle@ldi.nrw.de

wenden. Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.ldi.nrw.de>.